

Fernwärme für Landshut West

Im neuen Gewerbegebiet entsteht ein neues Netz

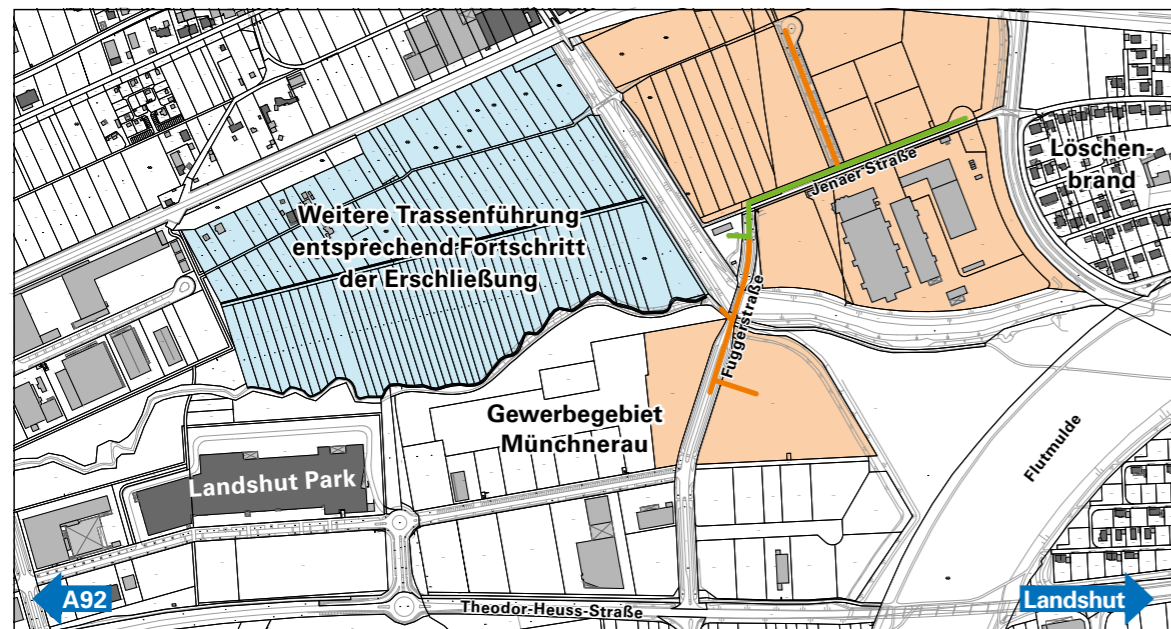
Im Landshuter Westen bauen die Stadtwerke bis 2022 ein neues Fernwärme-Netz auf, das eine eigene Erzeugungsanlage bekommt. Die Planungen dazu begannen vor zwei Jahren zur Versorgung der neuen Realschule. In der ersten Ausbauphase werden die Fernwärmeleitungen ab der neuen Staatlichen Realschule in der Fuggerstraße, Jenaer Straße und Töginger Straße gelegt.

Die Energiezentrale ist an der Fuggerstraße/Ecke Jenaer Straße geplant, wo bereits ein Schaltheis steht. Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer Leistung zwischen 1.000 und 2.000 Kilowatt, welches über einen Verbrennungsmotor Strom und Wärme erzeugt, soll das Herzstück der künftigen Erzeugungsanlage sein. Der Motor kann dabei mit Erdgas oder Wasserstoffbeimischungen aus Erdgasnetz betrieben werden. Der Gesamtwirkungsgrad einer solchen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK-Anlage) gilt gemeinhin als höher, weil die Abwärme aus der Stromerzeugung genutzt wird. Neben dem BHKW zur Versorgung der Kunden sind ein weiteres BHKW für die Eigenstromversorgung sowie ein Speicher, eine Grundwasserwärmepumpe und eine Solarthermie-Anlage geplant. Der Ausbau der Erzeugungsanlage an der Fuggerstraße erfolgt modular. Das heißt, dass die Erzeugungseinheiten

zum einen Schritt für Schritt gemäß der Nachfrage nach Fernwärme erweitert werden können. Zum anderen werden die genannten Komponenten nach und nach in die Energiezentrale integriert. Das neue Fernwärmenetz Landshut West ist insgesamt so konzipiert, dass weitere Gebäude des Gewerbegebiets in Richtung Westen von der künftigen Energiezentrale aus mitversorgt werden können.

Das inzwischen rund 32 Kilometer lange Fernwärmenetz Landshut Mitte/Ost, das aus dem Biomasseheizkraftwerk am Lurzenhof gespeist wird, ist davon unberührt. Bevor ein weiterer, größerer Netzausbau erfolgen kann, müsste am Standort BMHKW zunächst die Erzeugungskapazität erhöht werden. (sf)

Wer Interesse an einer Versorgung mit Fernwärme Landshut West hat, erhält unter vertrieb@stadtwerke-landshut.de weitere Informationen.



Studie: Im Bus keine höhere Infektionsgefahr

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist im Vergleich zum Individualverkehr mit keinem höheren Risiko einer Corona-Infektion verbunden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Charité Research Organisation (CRO). Das Forschungsinstitut hat im Auftrag der Bundesländer und des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) das Ansteckungsrisiko von Fahrgästen in Bussen und Bahnen mit dem von Pendlern verglichen, die regelmäßig mit Pkw, Motorrad oder Fahrrad unterwegs sind.

Über fünf Wochen begleitete das Institut im Februar und März insgesamt 681 freiwillige Teilnehmer im Alter zwischen 16 und 65 Jahren im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV). Zielsetzung war, die Infektionsgefahr von Fahrgästen im Rahmen der täglichen Fahrt zur Arbeit, Ausbildung oder Schule zu ermitteln. Die getroffenen Schutzmaßnahmen, also die FFP2-Maskenpflicht, ausreichende Abstände und gute Durchlüftung der Fahrzeuge im ÖPNV sind auf Basis der Studienergebnisse wirksam.

Signalkarte für Menschen mit Handicap

„Bitte Rampe herunterlassen!“ steht auf einer neuen leuchtend gelben Signalkarte, die der Behindertenbeirat und die Stadtwerke für Menschen mit Handicap ausgearbeitet haben. Mit dieser Karte können beispielsweise Rollstuhlfahrer an einer Haltestelle dem Busfahrer schon beim Anfahren signalisieren, dass er zum erleichterten Einstieg die Rampe herunterlassen soll. Sie muss dabei sichtbar gezeigt werden. Sobald der Busfahrer die Fahrscheine an die Fahrgäste verkauft hat, lässt er dann die Rampe herunter.

Mit der Signalkarte soll die Nutzung des ÖPNVs für Menschen mit Behinderung etwas erleichtert werden. Die Karte ist so groß wie eine Postkarte. So hat sie die passende Größe, dass sie einerseits der Busfahrer erkennen kann und andererseits in jede Tasche passt. Erhältlich ist sie im Kundenzentrum in der Altstadt 74 und kann von den Nutzern selbst oder von deren Angehörigen abgeholt werden.



Mit den Stadtwerken gewinnen!

Wo installieren die Stadtwerke die nächste öffentliche Stromtankstelle? (bitte ankreuzen)

- Auf dem Parkplatz ...
- des Hauptfriedhofs
 - Grieserwiese
 - beim Bahnhof an der Oberndorfer Straße

Vorname _____

Name _____

Straße Hausnr. _____

PLZ Ort _____

10 x 3 I.L.I.-Zehner (Wert pro Gewinner 30 Euro)
Einkaufsgutscheine für Geschäfte der Landshuter Innenstadt
(www.landshut-einkaufen.de)

Beantworten Sie hierzu einfach die Frage auf nebenstehendem Coupon und senden Sie diesen an die

Stadtwerke Landshut
Stichwort: Gewinnspiel NetzWerk
Christoph-Dorner-Straße 9
84028 Landshut

oder per E-Mail an: gewinnspiel@stadtwerke-landshut.de

Teilnahmeschluss ist der 31.08.2021 (Datum des Poststempels). Ihre Daten werden nicht gespeichert. Die Angaben werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels benötigt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Stadtwerke-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Die Teilnahme über einen Gewinnspielservice oder Gewinnspielagenturen ist nicht erlaubt und führt zum Ausschluss. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.